



Anarchistisches Wirtschaften

Überblick

Teil 1

- Begriffe
- Lokale Ebene
- Interaktiv

Teil 2

- Überlokale Strukturen
- Möglichkeiten
- Geschichte/Interaktiv

Anarchie?

Anarchie ist Ordnung ohne Herrschaft.
Anarchie ist Freiheit und Solidarität.

Wer betroffen ist, entscheidet mit.

Nebeneinander unterschiedlicher Ansätze.

Wirtschaft?

Wirtschaft (Ökonomie) ist die Organisation von Produktion und Verteilung.

Kapitalismus ist nur eine Art der Wirtschaft.
Der Markt ist nur ein Werkzeug für Wirtschaft.

Wirtschaft betrifft uns. Wir entscheiden!

Warum das Thema?

Erklären können wie Anarchie funktioniert.
Wirtschaft noch am unklarsten.

Orientierung für politisches Handeln.

Präfiguratives Aufbauen von Strukturen (ohne an den
Widersprüchen kaputt zu gehen).

Revolutionen können am fehlenden Brot scheitern.

Anarchosyndikalistische Publikation 1934

(Die Internationale, Publikation der
FAUD-IAA, als Tarnschrift unter dem
Titel "Deutschtum im Ausland. Blätter
zur Pflege deutscher Art")

WAS DER REVOLUTIONÄRE ARBEITER UNTERLÄSST—

Er hofft nicht auf die Reaktion und den Krieg, er träumt nicht von der Revolution ohne Risiko, er lebt nicht von Phrasen.
Er tritt niemals freiwillig in eine Nazi-Organisation ein.
Er gibt keinen Pfennig für den Bettelsozialismus der Nazi-Sammlungen.
Er grüsst nicht die Mörderfahnen des nationalsozialistischen Regimes.
Er trägt keine nationalsozialistischen und patriotischen Abzeichen.
Er grüsst nicht mit Heil Hitler.
Er besucht keine Parteiveranstaltungen der NSDAP oder ihrer Nebenorganisationen.
Er bildet nicht Spalier bei Nazi-Aufmärschen.
Er lässt sich nicht antreiben im Betrieb.
Er schickt seine Kinder nicht in die nationalistischen Jugendorganisationen.
Er lässt seine Kinder nicht taufen und konfirmieren.
Er tritt nicht wieder in die Kirche ein, wenn er einmal ausgetreten ist.
Er abonniert keine Nazi-Zeitungen.
Er übt keine nur negative Kritik an der Gestaltung der illegalen Arbeit.

UND WAS ER TUT!

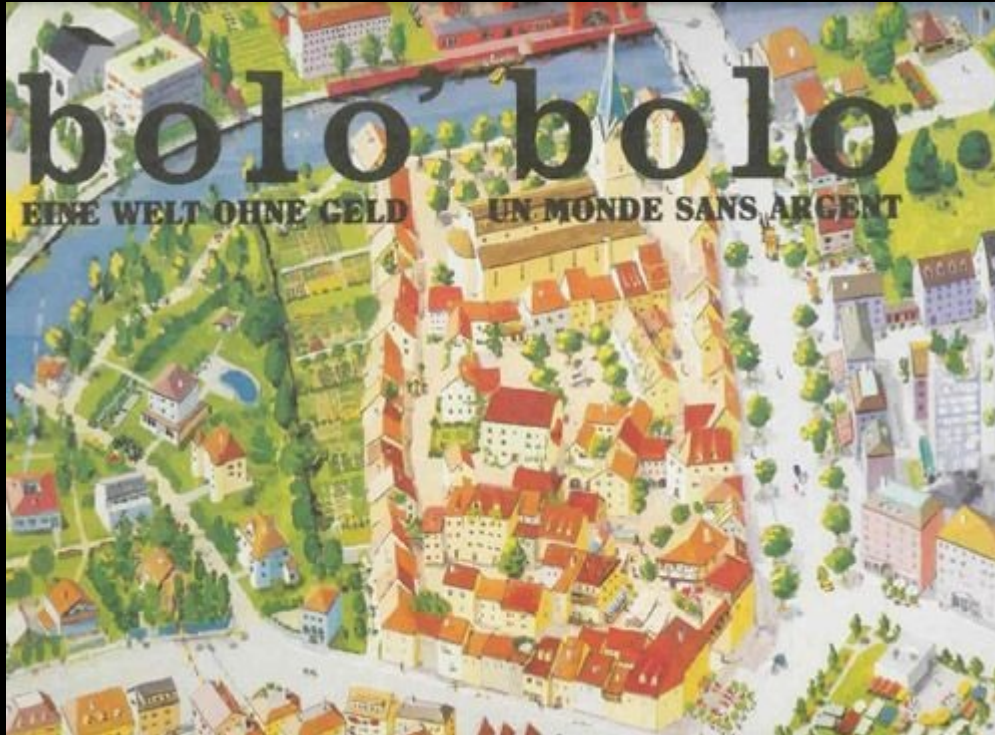
Er organisiert sich illegal und zahlt pünktlich seine Beiträge.
Er sagt bei jeder Gelegenheit: Der Nationalsozialismus ist Deutschlands Unglück.
Er verbreitet die Erkenntnis: Die Befreiung der Arbeiterschaft kann nur das Werk der Arbeiter selbst sein.
Er liest aufmerksam seine illegale Zeitung, deren Inhalt er mündlich verbreitet, und gibt sie weiter.
Er kümmert sich um die Angelegenheiten seines Betriebes und seines Industriezweiges und bildet sich volkswirtschaftlich, um einmal in der Lage zu sein, an der Übernahme des Betriebes durch die Arbeiter und der sozialistischen Reorganisation der Güterverteilung aktiv teilnehmen zu können.
Er kämpft für die Sache aller Arbeitenden, ohne für sich selbst Sonderrechte oder Dank zu verlangen.
Er übt Solidarität und gegenseitige Hilfe und denkt zuletzt an sich, er ist bestrebt, ein Mensch zu sein.

Wie? - Werte

Freiheit und Solidarität

- **Solidarität:** Alle nach ihren Möglichkeiten, allen nach ihren Bedürfnissen (kein Lohn, kein Geld, kein Markt)
- **Freiheit** bedeutet neben dem Abbau von Herrschaftsstrukturen auch Sicherheit, dass meine Bedürfnisse erfüllt werden

Lokale Ebene



Konkreter: Lokale Ebene

Konsument*innenrat

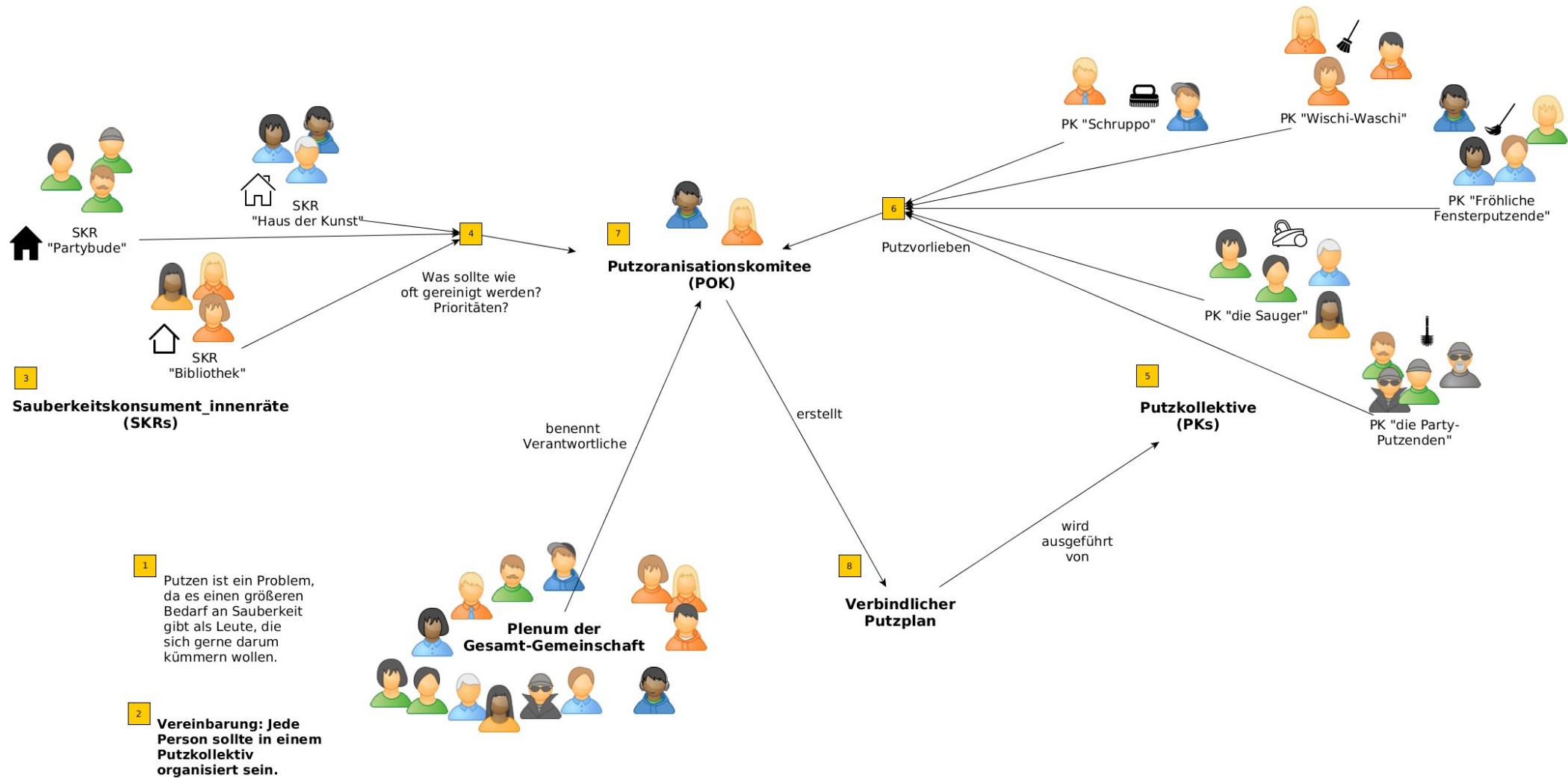
definiert Bedürfnisse, Priorisierung

Produzent*innenkollektiv

überlegt wie Bedürfnisse erfüllt werden können

Koordinationskomitee

vermittelt bei Konflikten, Informationen, Entscheidungsgrundlagen



Überlokale Strukturen

Überlokale Strukturen?

Unpersönlich
Herrschaftsstrukturen
Technokratie/Bürokratie

Abhängigkeiten in der Produktion
Abbau globaler Ungerechtigkeiten
Widerstandsfähigkeit bei Katastrophen
Planetare Fragen

Wie? - Werte

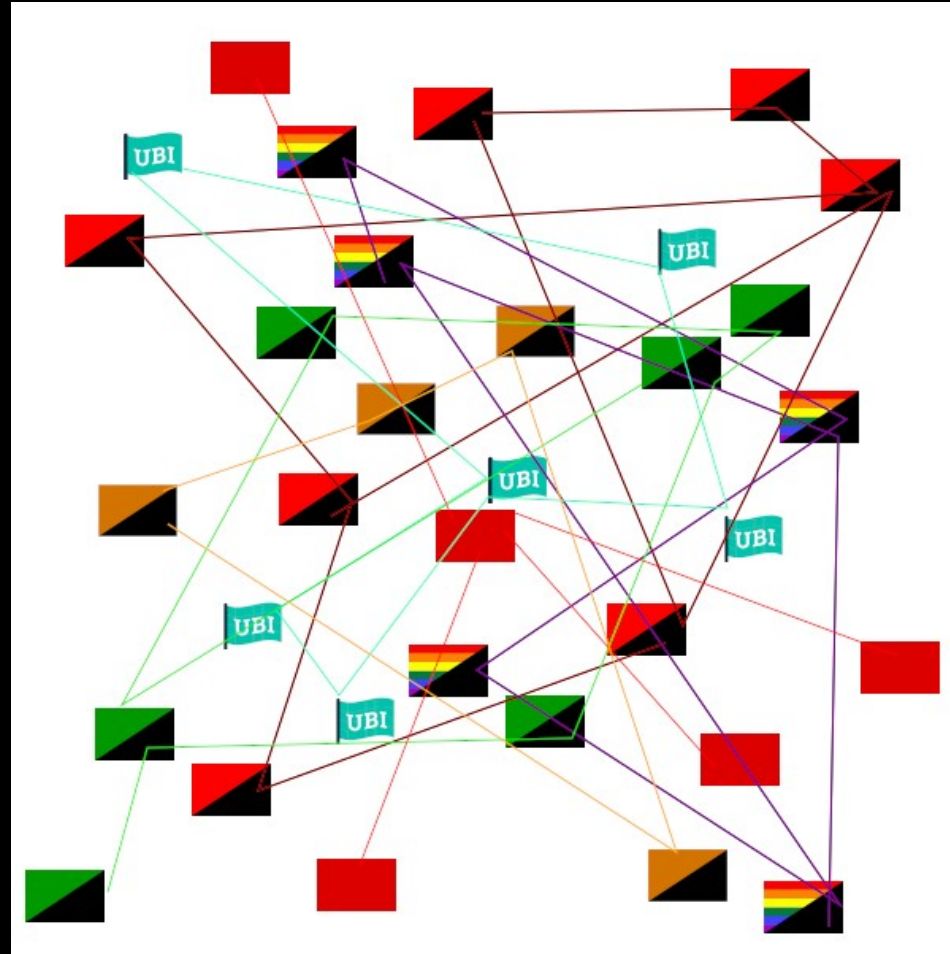
Solidarität

- Abbau von Ungleichverteilung
- Solidarität auch mit zukünftigen Lebewesen

Freiheit

- Herrschaftsstrukturen erkennen und vermeiden
- So dezentral wie möglich
- Keine Staaten, keine Grenzen
- Transparente und dynamische Strukturen

Vielfältiges Nebeneinander



Wie wird verteilt?

1. Gar nicht (nur lokal)
2. „Der Markt“ entscheidet
3. Föderierte Räte entscheiden
4. Produzent*innen entscheiden



transform-social

@transform

May 15

A question about anarchist futures for the self-identified #anarchists: Assuming there exist local self-organized structures (e.g. consumer councils, work collectives, communes, ...), what kind of production and distribution coordination do you prefer between these local structures (regardless of the fact that many of these could co-exist)?

11% no additional structure, only local consumption

14% socialist market or barter

54% federated councils decide how to distribute

20% producers decide who gets the product/service

[Refresh](#) · 35 people · Closed

Umfrage

Nicht repräsentativ :)

„Der Markt“ entscheidet

Nicht nur Kapitalismus, auch Tauschlogik allgemein.

- Früher: einzig verfügbares Werkzeug, um dezentral Daten über Bedürfnisse zu erfassen
- Indirekte, verzerrte Kommunikation von Bedürfnissen
- Informationen auf einen Wert (Preis) reduziert

Theorien/Beispiele:

- Kollektivismus

Markt und Lohn

- Oft in Verbindung mit Arbeitslohn
 - Es gibt keinen gerechten Arbeitslohn
 - Externe Motivation, Zwang
 - Unterscheidung entlohnte/nicht-entlohnte Arbeit (40%)
 - Ausnahmen/Ausgrenzung: Unterstützung
- Bevormundende Entscheidung was Grundbedürfnisse sind

Gleiche Probleme mit lokalen Währungen, Tauschring, Arbeitsgutscheinen, ...

Die Produzierenden entscheiden

- Machtkonzentration bei Produktion kritischer Infrastruktur
- Vetternwirtschaft
- Um Erfüllung von Bedürfnissen kämpfen
- Widerspruch zu Betroffene entscheiden
- Theorien/Beispiele:
 - Kollektivismus, Commons



Föderierte Räte

- Ähnlich Koordinationskomitee, koordinierende Funktion
- Festgelegter Zweck und Handlungsspielraum
- Dezentrale Planung mit langfristigen Vereinbarungen
- Echtzeit-Kommunikation erlaubt schnelle Anpassungen
- Die Betroffenen können Einspruch erheben
- Bereitstellen statt Tauschlogik
- Möglichst dezentral, auch wegen Transportressourcen

- Theorien/Beispiele:
 - Anarchistischer Kommunismus

Braucht es eine Recheneinheit?



Es geht um Bedürfnisse,
nicht Zahlungsfähigkeit

Marktpreis
Planpreis
Arbeitsstunde

Relevante Kennzahlen

Knappe Ressourcen:
Transparenz, Empfehlungen,
Konflikte, Kontingente

Besser als Kapitalismus?
Wie wird die Machbarkeit vorstellbar?

Anarchist

Economics

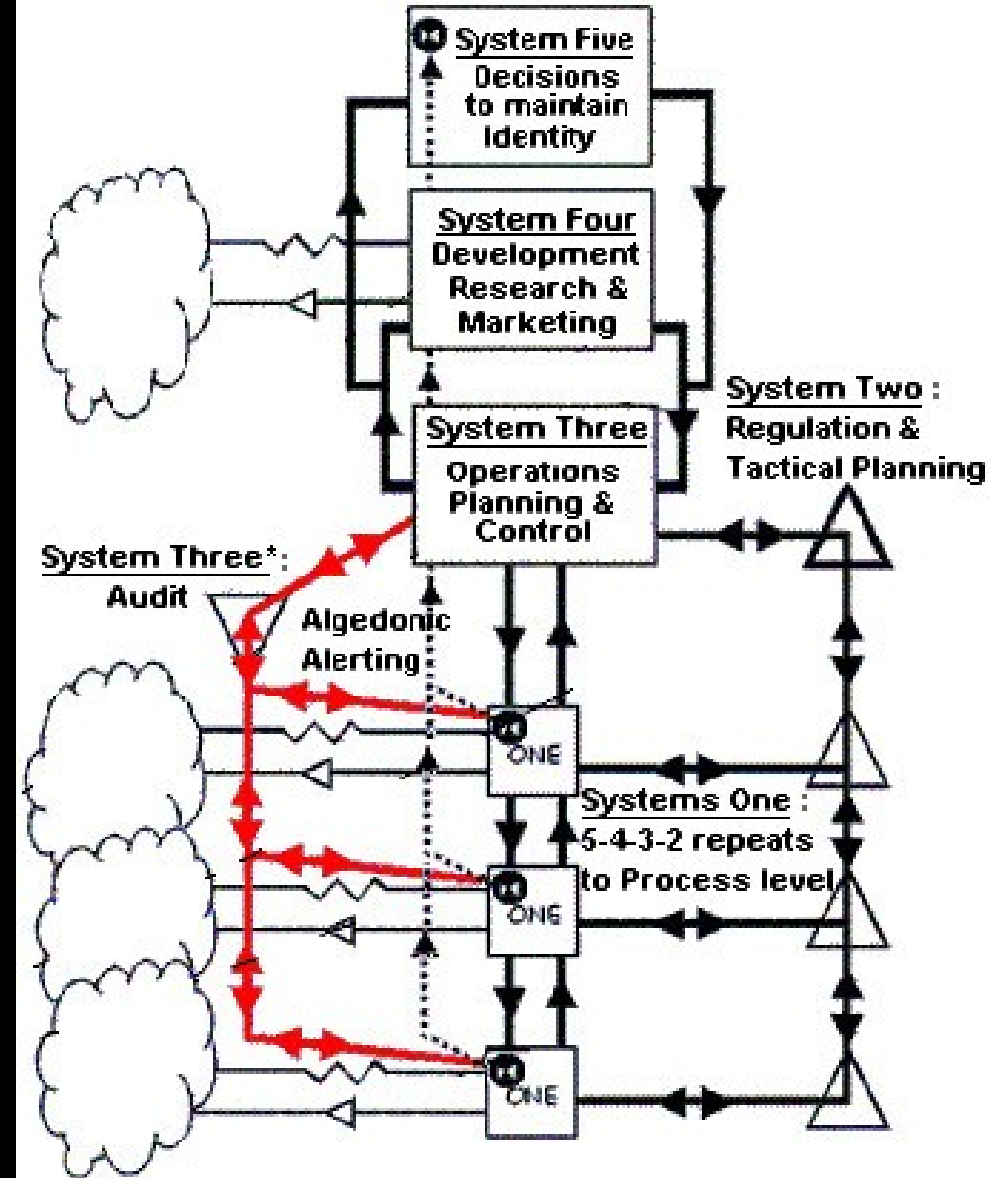
FAQ

Wie
funktioniert
anarchistische
Wirtschaft?

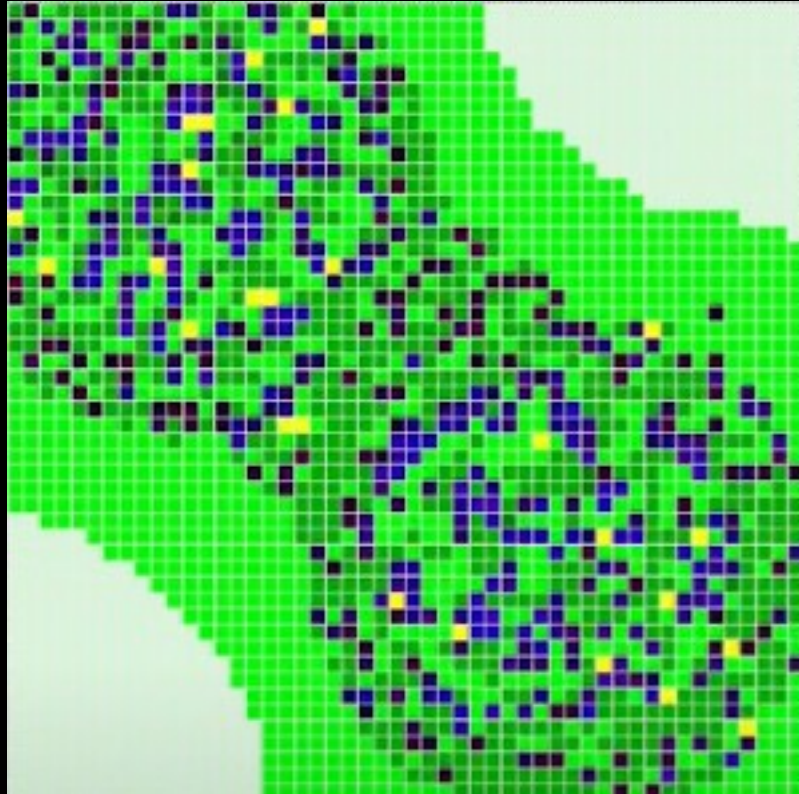
Wie
funktioniert
anarchistische
Wirtschaft?

Viable System Model

- Biokybernetik
- Stafford Beer 1972 in Chile
- Verschachtelte Struktur
- Funktionale Hierarchie muss nicht Herrschaft sein



Simulation



	System 1	System 2	System 3	System 4	System 5
VSM functionality	• absorb complexity • perform task • adapt to environment • is itself a VSM	• communication between systems 1	• define decision space • interface to systems 4, 5 • feedback for 1, 2 if outside of expectations	• overview over environment and systems 1, 2, 3 • strategy for the whole system	• long-term strategic thinking • vision, purpose
Tools needed	• collect relevant information • distribute information • distribute resources	• collect relevant information • distribute information	• Statistic analysis (e.g. outlier-detection) • Short term forecasting	• decision support tools • e.g. simulations	• decision support tools
Tools in CyberSyn 1973	• CyberNet, network of telex machines		• CyberStride (software suite) • CyberFilter (statistical tools) • Bayesian statistics	• CHECO	• OpsRoom • CyberFolk • Algedonic Meter
Tools for anarchist societies today	• internet • digitalized processes	• internet	• data science tools and machine learning tools • optimization tools	• Agent-based modeling • Machine learning techniques	• Web-Apps for discussion and decision support
Anarchist organizational structures	• consumption council • work collectives	• communication collectives	• set of agreements • communication and conflict resolution collectives	• coordination committee	• quarterly meetings

Eine Geschichte zur Anregung der Vorstellungskraft